

„Modellregion Ökolandbau Wetterau“ Forum für umstellungsinteressierte Landwirte

Mittwoch, 13. April 2016 - 19:00 Uhr



Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Programm



- Begrüßung und Einführung Modellregion Ökolandbau (Christian Sperling, auch Moderation)
- Grundlagen des ökologischen Landbaus und Beratungsangebote des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (Heinz Gengenbach, LLH)
- Vorstellung der Verbände des ökologischen Landbaus und ihrer Arbeit (Hans-Jürgen Müller, VÖL)
- Förderung des Ökolandbaus über HALM (Tatjana Bär, Fachdienst Landwirtschaft)
- Vorstellung einer Kontrollstelle und Ablauf der Zertifizierung (Beate Zwick, AgrarBeratungs- und Controll GmbH)
- Weitere Fördermöglichkeiten (Claudia Zohner) und weitere Vorgehensweise (Christian Sperling)
- Abschluss und informelle Gespräche

Aktionsplan Ökolandbau Hessen



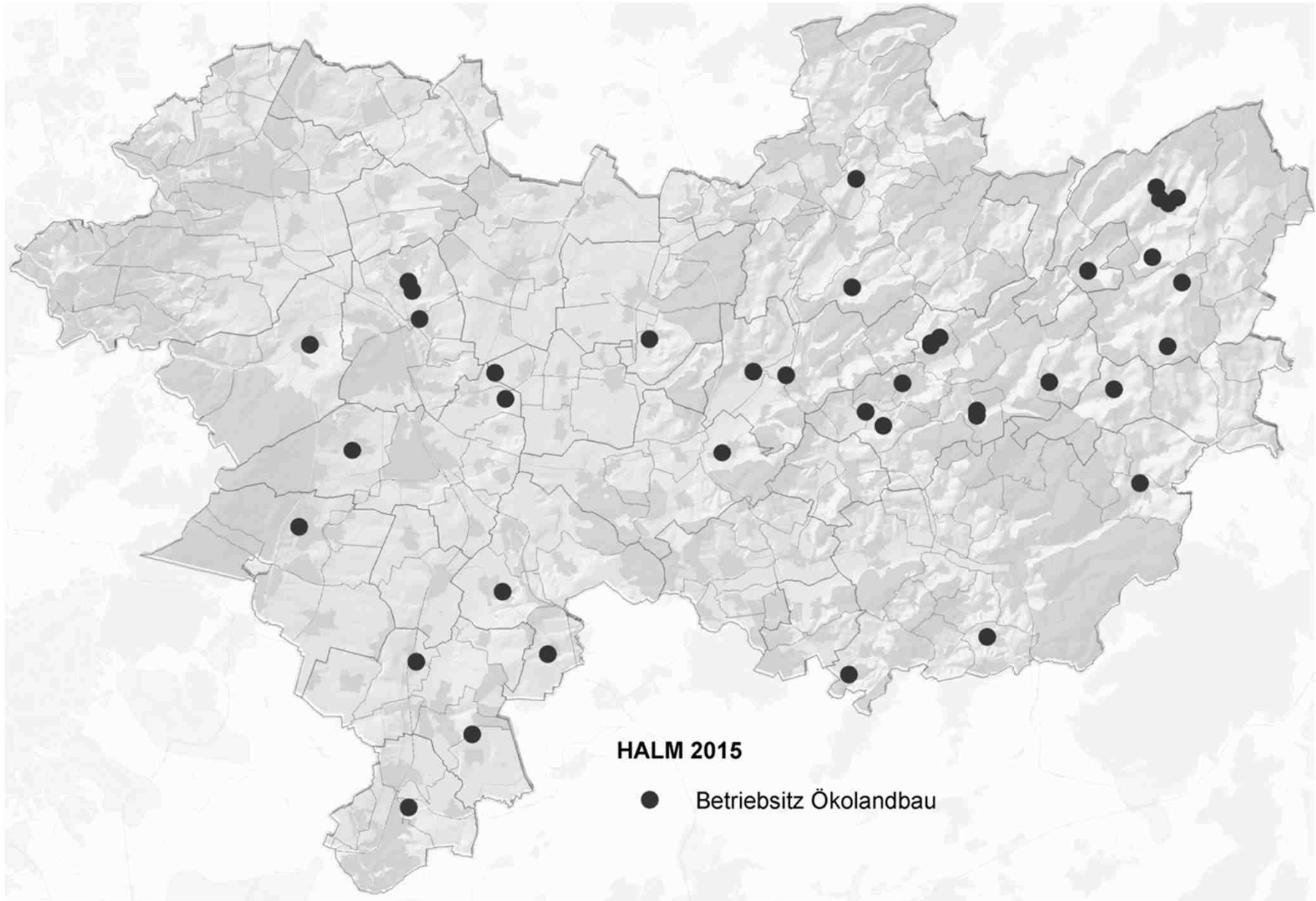
- Initiierung von Modellregionen auf kommunaler Ebene zur Weiterentwicklung des Ökolandbaus
- Bewerbung bis Februar 2015:
Ist-Zustand (Stärken/Schwächen), Sollzustand, Ziele, Teilprojekte mit Aufwand und Zeitraum, Langzeitsicherung, Vernetzung mit anderen Akteuren
- Förderung: 75% einer Personalstelle für 2 Jahre, max. 50.000€/Jahr
- Keine eigenen Mittel zur Projektumsetzung. Mittel aus dem Ökoaktionsplan können beantragt werden.

Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Status Quo des Ökolandbaus in der Wetterau

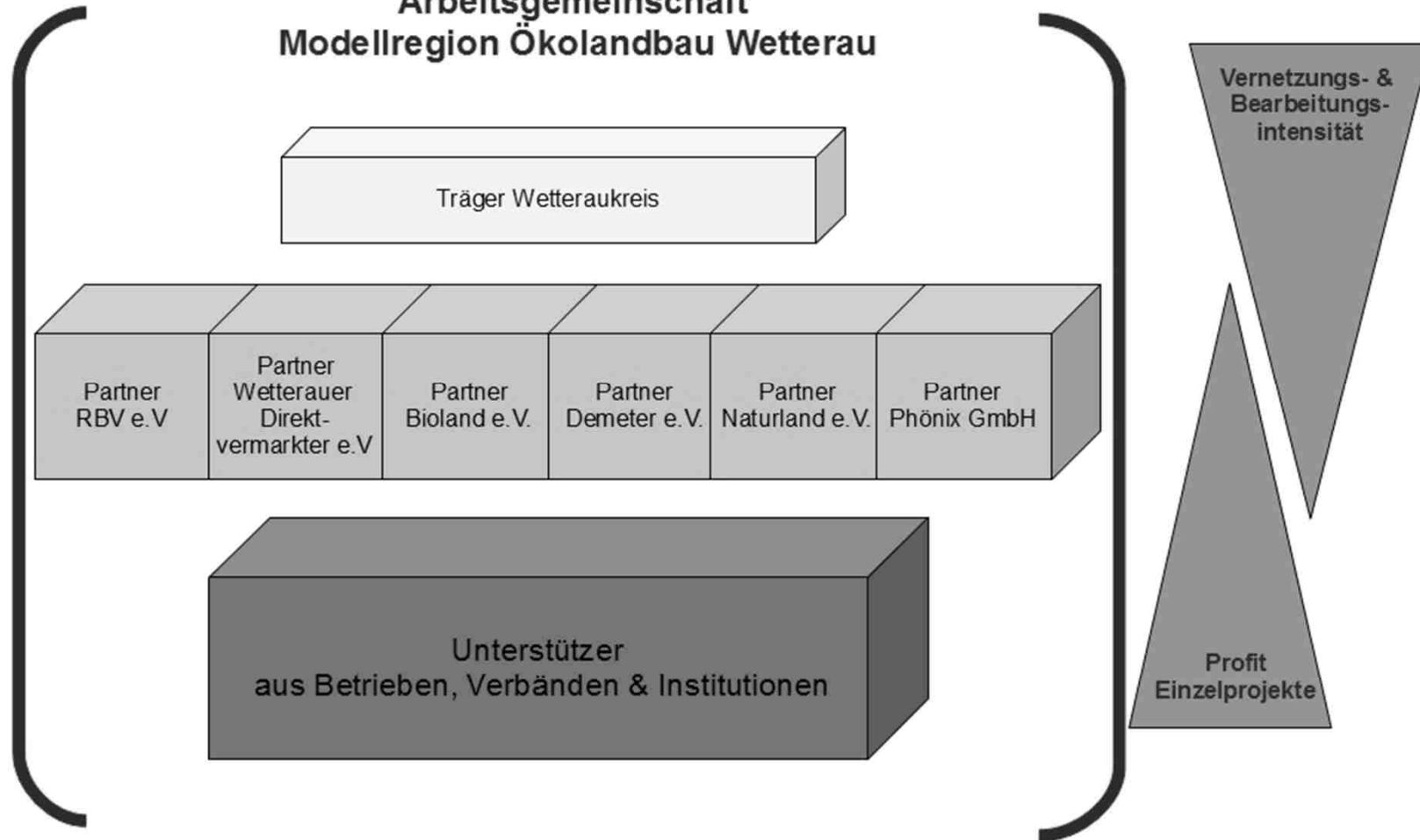


- derzeit 41 Bio-Betriebe mit 2.900 ha Flächenbewirtschaftung (2015: 40 Betriebe mit 2.700 ha)
- entspricht rund 4 % der Betriebe
- entspricht 5 % der Fläche (Hessen: 11%)
- Betriebsgrößen: von 5 ha bis über 300 ha
- HE/NE: jeweils 50:50
- Vielfältige betriebliche Ausrichtungen:
Gemüseanbaubetriebe, Rosenanbaubetrieb, Milchvieh, Mutterkuhhaltung (17), Pferdehalter, Schweinehaltung, Schafhaltung, Saatgut, Züchtung, Arzneipflanzen, etc...



Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Arbeitsgemeinschaft Modellregion Ökolandbau Wetterau



Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Leuchtturmprojekte

Leuchtturmprojekt „Landwirtschaftliche Erzeugung“

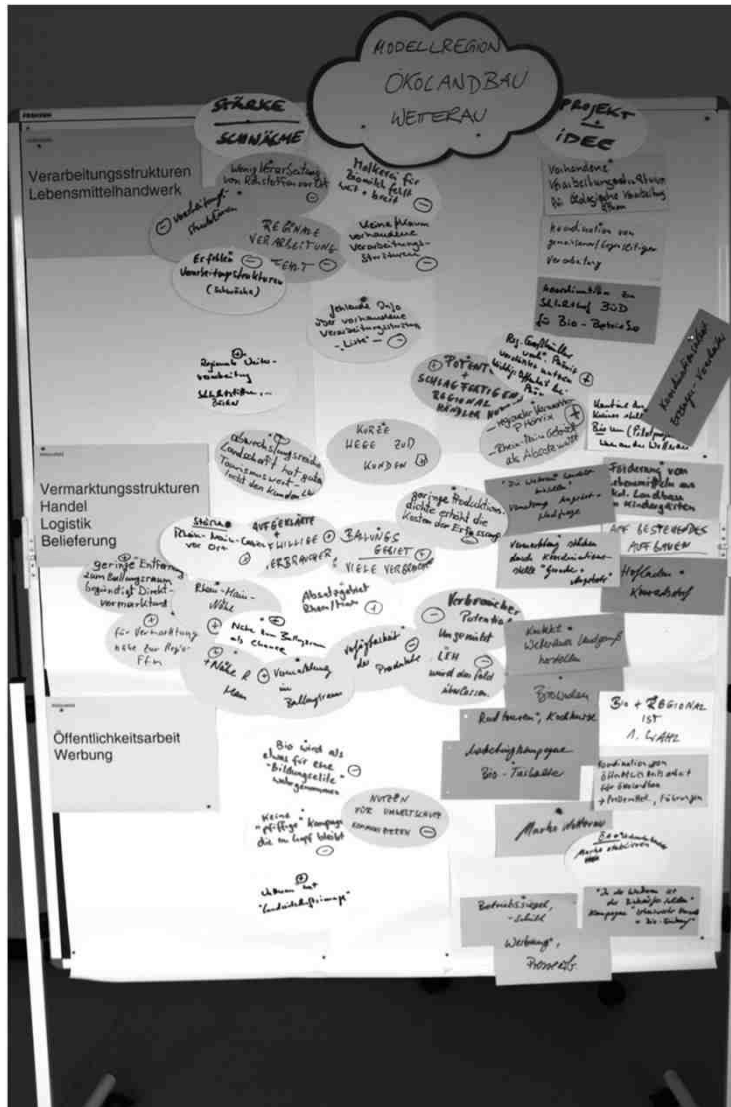
„In der Wetterau rennt die Biosau“: Kampagne zur Förderung und Bewerbung der artgerechten, ökologischen Tierhaltung der Modellregion (Weidehaltung, Auslaufhaltung)

Leuchtturmprojekt „Flächenverfügbarkeit und Wachstum“

Offensive zur Umstellung auf Ökolandbau in der Modellregion - konventionelle Landwirte durch gute Aktionen und Geschichten ansprechen, bereits ökologisierte konventionelle Betriebe identifizieren und umwerben



Leuchtturmprojekte



- Leuchtturmprojekt „Verarbeitungsstrukturen und Lebensmittelhandwerk“**

Projekt zur Verbesserung der gemeinsamen Verarbeitung und besseren Koordination Erzeuger-Verarbeiter in Schlachtstätten und Metzgereien der Modellregion
- Leuchtturmprojekt „Vermarktungsstrukturen, Belieferung, Logistik und Handel“**

Projekt zur Belieferung von öffentlichen Einrichtungen (Kantinen, Kindergärten, Schulen) mit regionalen Bioprodukten, Regionale Bioprodukte bei öffentlichen Veranstaltungen, Regionale Bio-Geschenkkörbe

Leuchtturmprojekte



Leuchtturmprojekt „Verbraucherkontakt, Bildung, Naherholung und Tourismus“

Projekt zur Intensivierung der Kindergarten- und Schulprogramme und der Umweltpädagogik auf Biohöfen in der Modellregion

Leuchtturmprojekt „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung“

„Biowochen in der Wetterau“ mit vielen spannenden Aktionen (Radtouren, Kochkurse, Hoffrühstück, Gastronomie, etc.)

Leuchtturmprojekt „Zusammenarbeit“

Forum Ökomodellregion: Vernetzung Erzeuger-Verarbeiter-Vermarkter-Lieferanten-Verbraucher mit regeltem Informationsaustausch

Rolle der Modellregion in der Umstellungsoffensive



- Intensivere Bearbeitung des Themas auf kommunaler Ebene
- Bewerbung der Umstellungsberatung des LLH und der Verbände
- Vernetzung der Betriebe und anderen Akteure – konventionelle und ökologische - Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter über Verbandsgrenzen hinweg
- Koordination der Anlaufstellen für interessierte Betriebe
- Nutzung der Instrumente der Agrarverwaltung zur Ansprache der Betriebe
- Orientierungshilfe im Bereich Förderung und Genehmigung
- **Wir sind keine Beratungs-, sondern eine Koordinationsstelle**

Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Weitere Fördermöglichkeiten

GEMEINSAM BODEN GUT MACHEN.
Die Alnatura Bio Bauern Initiative

Förderpreis „Alnatura Bio Bauern Initiative“ (ABBI)

- > 60.000 Euro pro Betrieb
- Ziel: finanzielle Unterstützung für die Umstellung

Was wird gefördert?

- Auszahlung eines auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche bezogener Förderbetrag
- Auszahlung der Preisdifferenz zwischen der „Umstellungsware“ in der zweijährigen Umstellphase
- Unterstützung von Einzelmaßnahmen wie z.B. Stallumbau
- Honorierung von besonderen ökologischen, sozialen oder kulturellen Leistungen

Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Weitere Fördermöglichkeiten

Welche Voraussetzung sind zu erfüllen?

- gesamter landwirtschaftlicher Betrieb muss neu auf biologische Bewirtschaftung umgestellt werden
- Beitritt in einen Bio-Anbauverband
- Mit dem Erhalt des Förderpreises geht eine fünf jährige Verpflichtung einher biologisch und als Mitglied eines Anbauverbands zu wirtschaften
- gesunde wirtschaftliche Grundlage des Betriebs

Wie wird die Förderung vergeben?

- Fachgremium fertigt eine Empfehlung an
- Beirat wählt die zu fördernde Betriebe aus und entscheidet über den Förderbetrag

Weitere Fördermöglichkeiten

Was kommt außerdem auf einen Betrieb zu?

- Fotos, Videos, Interviews
- Vor- und Nachname des Betriebseigners
- Name des Hofes, Eckdaten des Betriebs

Familie Scheffler – Au Bord auf Bio gekommen

Die Geschichte, wie Matthias und Evelyn Scheffler zum Bio-Landbau gekommen sind, klingt fast wie das Drehbuch einer TV-Serie.



Als junge Landwirtschaftsstudenten heirateten sie, die schon geplante Hochzeitsreise musste damals jedoch ausfallen. 25 Jahre später, zur Silberhochzeit im November 2014, holen die Schefflers endlich ihren Traum nach. Sie gehen an Bord eines bekannten Luxuskreuzers, die Reise führt sie in die Karibik. Doch statt türkisblauem Wasser und wolkenlosem Himmel empfingen Regen und Sturm die spät flitternden

...werden in verschiedenen Medien veröffentlicht!

- Offenlegung aller sachlicher Betriebsdaten im Zusammenhang mit dem ABBI-Förderpreis gegenüber dem Förderpreisgeber

Weitere Fördermöglichkeiten

Wie kann sich ein Betrieb bewerben?

- Betriebsspiegel
- Motivationsschreiben
- Umstellungsplan mit Begründung aller Maßnahmen
- Auszug der Buchführungsergebnisse
- Empfehlung des Umstellungsberaters
- Unterschrieben Förderbedingungen
- Bewerbungsfrist 30. Juni 2016

→ In der Bewerbungsrunde 2015 wurden von 65 Bewerbungen, 15 Betriebe ausgewählt und mit insgesamt 430.000 Euro gefördert

*Evelyn und Matthias
Scheffler*



Harzgerode, Sachsen-Anhalt

*„Weiße Hube“,
Familie Truupheller*



Bad König, Hessen

*Gründlebauernhof,
Familie Schmidt*



Hornberg, Baden-Württemberg

Weitere Fördermöglichkeiten



Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften Frankfurt am Main

Was ist die Bürger AG?

Die Bürger AG ist ein regionaler Dienstleister (Aktiengesellschaft) und Unterstützer zur Förderung von nachhaltig wirtschaftenden Betrieben im Raum Frankfurt Rhein-Main.

Prinzip: Bürger/Institutionen erwerben Aktien (Aktie: Ausgabewert 600 Euro) und erhalten eine Kapital- sowie eine Naturalrendite

Ziel: - finanzielle Beteiligung durch Aktienkapital an regionalen und ökologischen Projekten
- Erwirtschaftung von regionalgesellschaftlichen Gewinnen

Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Weitere Fördermöglichkeiten

Was wird gefördert?

Bereich: ökologische Landwirtschaft

- Kauf von Boden
- Forschung und Erhaltungszüchtung
- Beteiligungen an
 - Landwirtschaftlichen Betrieben
 - Projekten wie Sachanlagen, Gebäudebau oder Viehkauf

Wie kann sich ein Betrieb bewerben?

- Betriebe können sich mit einer Projektbeschreibung bewerben.
- Die Ausarbeitung der Bewerbung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Bürger AG.

Dottenfelderhof



Tollgrün



Lebenswert e.V.





Danke für Ihre Mitarbeit!



Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!